Projekt Guatemala

FASTENOPFER

Mit Landlegalisierung und nachhaltiger Bodennutzung zu Nahrungssicherheit

Die *Asociación Aj Awineleb‘ Re Tzuul Taq’a* wurde 2009 mit dem Ziel gegründet, die Ernährungssouveränität in den Departementen Alta und Baja Verapaz abzusichern. Die Organisation hat verschiedene Schwerpunkte. Einerseits geht es um die Landlegalisierung und agroökologische Produktion. Auch die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung stehen im Zentrum. Der vierte Schwerpunkt liegt bei den Anpassungen an den Klimawandel und wie man dessen Auswirkungen mindern kann. Die Arbeit der Organisation ist geprägt vom Respekt für traditionelle Werte und Praktiken.
Die Departemente Alta und Baja Verapaz haben eine der höchsten Armutsraten in Guatemala. Der soziale Ausschluss der vorwiegend indigenen Bevölkerung ist hier besonders ausgeprägt. Dreh- und Angelpunkt der indigenen Kultur ist das Land, das die Menschen bewohnen und bebauen. Das Projekt führt die in den Regionen bereits geleistete Arbeit weiter und hat einen starken überregionalen Ansatz. In den nächsten drei Jahren arbeitet die Organisation in 20 Gemeinschaften. In vier von ihnen hat die Arbeit bereits begonnen. 1 087 indigene Bauernfamilien beteiligen sich am Prozess, von dem 9 136 Personen profitieren. Die *Asociación Aj Awineleb‘ Re Tzuul Taq’a* bietet Aus- und Weiterbildungen, Beratung und Begleitung an. Dabei werden Themen wie Legalisierung und Zugang zu Boden angesprochen. Auch agroökologische Anbaumethoden und die Vertiefung lokalen Wissens stehen im Zentrum. Dies ist wichtig, um die Nahrungssicherheit zu gewährleisten und Strategien zu entwickeln, wie mit dem Klimawandel umgegangen wird. Dabei werden Methoden wie das Lernen von Bauer zu Bauer oder Bäuerin zu Bäuerin angewandt und somit das Wissen lokal weitergegeben. Es werden zudem Workshops für Frauen zu Themen wie Menschenrechte, Identität oder Führungsverantwortung angeboten.

Dieses Projekt ist Teil der ökumenischen Zusammenarbeit mit Brot für alle.

Guatemala 133347

PS: Dieser Text eignet sich auch fürs Pfarrblatt oder die Lokalzeitung

Projekt Guatemala

FASTENOPFER

Landesinformation Guatemala

Landesfläche:	108‘889 km² (41‘285)
Bevölkerung:	16.343 Mio. (8.287)
Bevölkerungsdichte:	152.5 Einw./km² (209.7)
Hauptstadt:	Guatemala-Stadt
Staatsform:	Präsidiale Republik
Sprachen:	Spanisch, Maya-Quiché-Sprachen
Religionen:	60% Katholiken, 30-40% Pfingstkirchen und charismatische Gemeinden; 4% Anhänger indigener Religionen
Wohlstandsindikator (HDI)	0.627 / 128. Stelle von 188 Ländern (0.930 / 3. Stelle)
Alphabetisierung:	79.3% (99.6)
Kindersterblichkeit:	2.9% (0.4)
Lebenserwartung:	72 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltalmanach 2017 / hdr.undp.org/en/data 2014 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.

Alpenquai 4, Postfach 2856, 6002 Luzern, Tel. +41 (0)41 227 59 28, Fax +41 (0)41 227 59 10
projektservice@fastenopfer.ch, www.fastenopfer.ch, Postcheck 60-19191-7